

Das dürfen Sie niemals sagen...

Quelle: Beilage der „Privat-Depesche“ Nr. 20/2017

Hendrik Rottmann (47), AfD-Stadtrat in Köln und Bundeswehr-Offizier beim Militärischen Abschirmdienst (MAD), wird wegen „*Volksverhetzung*“ von der Staatsanwaltschaft verfolgt, weil er „*Deutschland erwache*“ gesagt haben soll. Angezeigt wurde er von seinem Stadtrats-Kollegen Jörg Detjen (63) von der Partei „*Die Linke*“, der früher für den „*Kommunistischen Bund Westdeutschland*“ kandidierte. Impulsgeber für die Strafverfolgung gegen den AfD-Politiker war *Aydan Özoğuz* (49, SPD). Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung hatte im Internet ein „*Wahlrecht für Flüchtlinge*“ gefordert. Darauf reagierte Hendrik Rottmann kurz und bündig mit dem Appell „*Deutschland erwache*“.

„*Deutschland erwache*“ war bei den National-Sozialisten eine Parole der Sturmabteilung (SA) und gehört heute zu den „verbotenen Losungen des Dritten Reichs“. Hätten Sie das gewusst? Hendrik Rottmann wusste es offenbar nicht. Die Kölner AfD erklärte inzwischen: „*Der begleitende Kommentar zu einem Zeitungsartikel erfolgte ohne historisches Bewusstsein und Kenntnis dieser vorbelasteten Parole*“. Wer käme heute schon auf die absurde Idee, „*Heil Hitler*“, „*Sieg Heil*“ oder „*Ein Volk, ein Reich, ein Führer*“ zu rufen? Auch Sprüche wie „*Blut und Ehre*“, „*Unsere Ehre heißt Treue*“ oder „*Sieg und Heil für Deutschland*“ käme den meisten verdächtig vor.

- Nicht jedem ist aber bewusst, dass es ebenso strafbar ist, einen Brief „*Mit deutschem Gruß*“ zu unterzeichnen.

Der Kommentar von *Hendrik Rottmann* erschien zwar schon im Januar 2017 im Internet. *Jörg Detjen* stellte seine Strafanzeige aber erst im Mai 2017, just eine Woche vor der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen. Im Endspurt des Wahlkampfes war das ein gefundenes Fressen für die linke Presse. Zudem schickte *Jörg Detjen* eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bundeswehrsoldaten *Hendrik Rottmann* an dessen oberste Chefin *Dr. Ursula von der Leyen* (58). Die CDU-Verteidigungsministerin hatte erst wenige Tage vorher dafür gesorgt, dass alle Bundeswehrkasernen nach historischen Wehrmachtsgegenständen durchsucht werden. In einer Kaserne in Donaueschingen wurden tatsächlich Stahlhelme der Wehrmacht „*entdeckt*“ - ganz öffentlich in einer Vitrine vor der Kantine.

„*Heilige Sippe*“ ist in der *Ikonomie* seit Jahrhunderten ein fester Begriff für die Darstellung der Verwandten Jesu. Die Tage dieser Bezeichnung dürften jedoch gezählt sein. Denn wer heute das Wort „*Sippe*“ öffentlich gebraucht, bekommt Zuschriften wie diese:

- „*Du verwendest das Wort Sippe und zeigst damit übelste Wurzeln. Willkommen im Neonazi-Milieu. Zu viele aus meiner Familie sind ins Gas gegangen.*“ Die Worte »*Sippenforschung wird Ehrenpflicht jedes Volksgenossen*« stammen von Heinrich Himmler“.

Was der Verfasser dieser Anschuldigung allerdings übersieht:

→ Der Ausdruck „*ins Gas gehen*“ wurde vom „KZ-Arzt“ Dr. Joseph Mengele geprägt, der seine grausamen Experimente an Zwillingkindern mit der Begründung rechtfertigte: „*Sie werden sowieso ins Gas gehen.*“

Das Nazi-Vokabular kennen die Linken in- und auswendig.

→ Denn sie studieren den National-Sozialismus akribisch, um dessen raffinierte Methoden für ihren International-Sozialismus optimal zu nutzen.

- Rechtschaffene Menschen zu diskreditieren, weil sie arglos Worte verwenden, die im heutigen Sprachgebrauch eine neutrale Bedeutung haben, gehört genau zu diesen Nazi-Methoden.
- Die selbsternannten „*Antifaschisten*“ haben übrigens keine Hemmungen, Parolen wie diese zu skandieren: „*Von der Saar bis zur Neiße - Bomben drauf und weg die Scheiße!*“

Dem italienischen Schriftsteller *Ignazio Silone* († 78) wird das Zitat zugeschrieben:

- ▶ „*Wenn der Faschismus wiederkehrt, wird er nicht sagen: »Ich bin der Faschismus.« Nein, er wird sagen: »Ich bin der Antifaschismus.«*“